

Weit gespannter Wettstreit

Bruchsal steht bis einschließlich Sonntag ganz im Zeichen des Akkordeons

Nach dem „eurofestival zupfmusik“ des Bundes deutscher Zupfmusiker Mitte Mai stellt sich Bruchsal zur Zeit mit dem Akkordeon-Musik Festival erneut als musikalische Festivalstadt dar. Beim 14. Akkordeon Musik Preis 2018 treten 260 junge und junggebliebene Akkordeonisten, Amateure wie auch Profis in zehn Kategorien zum musikalischen Wettstreit an, vom Solo bis zum Ensemblespiel, von Popular- bis Kammermusik.

Im Rahmen dieses kulturellen Großereignisses hatte der Veranstalter zu einem Presserundgang eingeladen, um einen Einblick in die Arbeit „hinter die Kulissen“ der Veranstaltungsorganisation und des laufenden Wettbewerbs zu ermöglichen. In den Sälen des Bruchsaler Bürgerzentrums, der Musikschule und der Volkshochschule finden die einzelnen Wertungsspiele statt, für die sich die Teilnehmer, die sich vorab in ihren Bundesländern einer Vorqualifikation unterziehen mussten, an Ort und Stelle auch adäquat einspielen können.

Die international besetzte Jury, bestehend aus 17 renommierten Musikern und Musikpädagogen hat die nicht einfache Aufgabe übernommen, die Leistungen der einzelnen Musiker zu würdigen, zu prämiieren und Tipps und Anregungen zu geben. Als Sonderpreise gibt es in diesem Jahr einen Pokal des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann, der auch Schirmherr der Veranstaltung ist, einen Sonderpreis der Stadt Bruchsal sowie den Wolfgang Jacobi Sonderpreis und den Friedrich Lips Pokal, Preisgelder werden in der Höhe von insgesamt 3 500 Euro ausgelobt.

Sowohl Jochen Haußmann, Präsident des Deutschen Harmonika-Verbandes, als auch Bruchsals Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick wiesen beide auf die gute Zusammenarbeit und das partnerschaftliche Miteinander hin, nicht umsonst findet die Vergabe des Akkordeon Musik Preises bereits zum dritten Mal in Bruchsal statt. Besonders der „Vorteil der kurzen Wege“, der optimalen Aufführungsstätten und der großen Unterstützung durch die Stadt wurde vom Veranstalter hervorgehoben. Die Oberbürgermeisterin freute sich sehr, dass neben den einzelnen Musikern auch die Stadt zu „einem musikalischen Botschafter“ werde und sich dabei von ihrer besten Seite zeigen könne. Bis Sonntagmittag geht der musikalische Wettstreit noch weiter, um 15 Uhr ist dann die große Wertungsbekanntgabe und Preisverleihung im Rechbergsaal.

Straßenmusik mit 56 Teilnehmern gibt es am Samstag von 10 bis 17 Uhr in der Fußgängerzone Bruchsal, zum Abschluss gibt es ein Konzert mit der brasilianischen Band „Forró de KA“ ab 20 Uhr im Atrium beim Bürgerzentrum – alles selbstverständlich mit dem Akkordeon im Mittelpunkt. Thomas von Haefen



SIE ÜBEN SCHON MAL: Bruchsal's Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, Corinna Probst, Geschäftsführerin des Harmonika-Verbands und Verbandspräsident Jochen Haußmann mit jungen Musikern. Foto: TVH